

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstag-Nummer wird je ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst ganz Württemb. 1 fl. 10 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für die in abonner bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Urs. 24.

Samstag, den 26. Februar

1870.

Ämliche Bekanntmachungen.

Calw.

Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung des K. Oberamts Herrenberg vom 23. d. Mts. werden die auf die dortige Beschäftstation bestimmten Hengste am 28. d. Mts. in Herrenberg eintraffen, und wird das Beschälen am 1. März beginnen. Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, die Stutenbesitzer hiervon in Kenntniß zu setzen.

Den 24. Febr. 1870.
K. Oberamt.
Thym.

Calw.

Zurücknahme

des im Jahre 1866 gegen den Weber Johann Christian Betsch von Althengstett wegen Widerspenstigkeit in Erfüllung seiner Landwehrpflicht erlassenen Steckbriefs.

Den 22. Februar 1870.
K. Oberamt.
Thym.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirschau.

Holz-Verkauf

am Montag, den 28. dies, aus dem Staatswald Altbürgerberg:
9 1/4 Kftr. buchene Scheiter,
6 1/4 Kftr. buchene

Brügel,
27 3/4 Kftr. tannene Scheiter,
13 1/2 Kftr. tannene Brügel,
900 buchene Wellen.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Calw-Hirschauer Fußweg unterhalb Horschachers Heuhütte.

Wildberg, 21. Februar 1870.
K. Forstamt.
Niethammer.

Forstamt Altenstaig.

Gerbrinde-Verkauf.

Das muthmaßliche Erzeugniß des 1870er Holzschlages an Gerb-Rinde, geschätzt auf 160 Kl. Fichten und 24 Kl. eichene Rinde, wird Mittwoch, den 9. März d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr, auf der Forstamtskanzlei dahier im Aufstreich verkauft.

Altenstaig, 23. Febr. 1870.
K. Forstamt.
Herbegen.

Demnächst.

Diegenchafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der Wittwe Erhard hier kommt am

Donnerstag, den 17. März,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus folgende Diegenchaft im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

1/2 an 6,9 Rthn. Wohnhaus mit
1/2 an 5,1 Rthn. Scheune. Anschlag 260 fl.
P. Nro. 56. 43,8 Rthn. Baum- und
Grasgarten. 60 fl.

P. Nro. 66. 22,0 Rthn. Baumacker. 18 fl.

P. Nro. 82. 2/8 Mrgn. 32,0 Rthn.

Hauswiese. 220 fl.

P. Nro. 83. 2/8 Mrgn. 37,1 Rthn. Wiesenrain. 110 fl.

P. Nro. 84. 2/8 Mrgn. 0,2 Rthn. Wiesen in Hauswiesen. 100 fl.

Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß gleichzeitig ca. 80 bad. Rthn. Wiesen in Lohwiesen im Auftrage des Martin Faas zur Versteigerung gebracht werden.

Den 19. Februar 1870.
Schultheiß Rothfuß.

Haus-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Schuhmachers Joh. Adam Huber von Unterlenningen, früher hier wohnhaft, kommt dessen Wohnhaus:

Ungefähr ein Drittel an
11,2 Rthn. einem zweiflochtigen Bohnhaus mit Anbau und Keller,

2,0 Rthn. Stall hinterm Hans,

4,1 Rthn. Hofraum südlich und östlich,

17,1 Rthn. an der Altbürger Straße.
Brandverl.-Anschl. 750 fl. Gemeinderäthl. Anschlag 700 fl.
Angekauft für 900 fl.

zum Verkauf.

Am Montag, den 7. März 1870,
Vormittags 11 Uhr,

findet die letzte öffentliche Versteigerung auf dem Rathhaus statt.

Rathschreiberei
Hafner.

Calw.

Die Bewerber um die erledigte Stelle eines Pfecters

werden aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen zu melden.

Am 23. Februar 1870.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Schwarzwaldbahn.

Eisenbahnbauamt Weil die Stadt, Abth. II.

Lieferung

von Bier, Brod, Mehl und Fleisch.

Die Lieferung von Bier, Brod, Mehl und Fleisch für die Arbeitermehnhütte am Hacksberg bei Schaffhausen soll im Submissionswege vergeben werden. Liebhaber für diese Lieferungen werden eingeladen, die Bedingungen hiesfür auf dem Bureau der unterz. Stelle einzusehen und daselbst ihre Offerte spätestens bis



Mittwoch, den 2. März, Vormittags 11 Uhr,

abzugeben, um welche Zeit die Eröffnung derselben stattfinden wird.

Den 24. Febr. 1870.

K. Eisenbahnbauamt II.
Daser.

Privat-Anzeigen.

Dankagung.

Wir fühlen uns gedrungen, allen Vielen, welche unsere gute unvergessliche Mutter, Oberamtswundarzt Beitte's Wittve, durch Zeichen wohlthwendster Liebe und Aufmerksamkeit noch in ihrer letzten Krankheit und im Tod geehrt haben, insbesondere auch den Herren Ehrenträgern, sowie der zahlreichen Leichenbegleitung, unsern gerührtesten Dank zu sagen.

Calw, 23. Febr. 1870.

Die tiefgetrübten Hinterbliebenen.

Nächsten Montag und Dienstag gibts

Kümmelkuchlein

bei Bäcker Gwinner.

Simmozheim.

Lehrlings-Gesuch.

Der Unterzeichnete sucht einen wohlherzogen Knaben in die Lehre zu nehmen.

Auch findet ein

tüchtiger Geselle

bei mir dauernde Arbeit.

Schuhmachermstr. Graze.

Feuerwehr. Der Ball



findet nächsten Dienstag, den 1. März, bei Thudium statt. Anfang 7 1/2 Uhr. Nur Mitglieder der der Feuerwehr haben Zutritt. Wer Lust hat sich zu maskiren kann es thun.

Eintrittsgeld, bei der Kasse zu bezahlen, 24 fr.

Das Commando.

Anfrage.

Unser Herr Abgeordneter hält in allen bedeutenderen Orten des Bezirks Versammlungen, in welchen er den Wählern seine Ansicht über das Kriegsdienstgesetz u. s. w. kundgibt; findet er wohl auch noch Zeit, sich den Wählern Calw's vorzustellen, oder glaubt er etwa, dieser Pflicht in der Parteiversammlung des Volksvereins genügt zu haben?

Calw.

Stelle-Antrag.

In eine hiesige Wirthschaft wird ein solides Mädchen aus guter Familie gesucht. Der Eintritt sollte wo möglich sogleich stattfinden. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Durlach.

Zwei Bieglar

finden gegen guten Lohn dauernde Arbeit bei Biegeleibesiger Trautwein.

Rein weiß gewässerte

Stodfische

empfehl

Seifensieder Schlatterer.

Vorzüglichen Schreinerleim

empfehl

Fr. Kohler, Seifensieder.

Weinempfehlung.

Einen sehr guten weißen Wein (badischen Oberländer) 1868er habe ich frisch angestochen und schenke aus den Schoppen zu 10 fr. Auch bringe ich meine anderen Weine und besonders Affenthaler in empfehlende Erinnerung. Bäcker Schärerle.

Hirsau.

150—200 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit zu 5% auszuliehen

Louis Spathelf, Schuhmacher.

Lehrlings-Gesuch.

Einen ordentlichen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

Fr. Schmelzle, Lackier.

B. G.

Hente Samstag Abend von 7 Uhr an

Fastnachts-Kränzchen.

Eingeführt werden können nur Fremde und solche Hiesige, die noch nicht Mitglieder sein können, gegen ein Entree von 1 fl 12 fr.



Die Einzuführenden, sowie sämtliche Masken haben sich mit einer Eintrittskarte zu versehen, die bei dem Kassier Hrn. C. W. Heiler zu haben ist. Garderobe- und Ankleidezimmer ist 1 Treppe hoch. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Mitglieder, die sich nicht maskiren, sind gebeten, mit der Faschingsklappe, die Damen mit einem Faschingsabzeichen im Kopfsputz zu erscheinen. Der Ausschuss.

Creditbank für Landwirtschaft in Calw.

Rechenchafts-Bericht vom Jahre 1869.

Mit dem 1. Januar 1869 hat unsere Bank, welche zu Ende des Jahres 1868 gegründet wurde, ihre Thätigkeit begonnen.

Wir geben in Nachstehendem eine Uebersicht über den Geschäftsgang im abgelaufenen Jahre. Die Ergebnisse sind überaus befriedigend und übertreffen unsere Erwartungen, die sich auf die ersten Geschäftsjahre anderer Banken gründeten. Wenn gleich unsere Geschäftsführung durch die Einrichtungen, welche wir im Interesse der Bequemlichkeit der Landbewohner getroffen haben, erschwert und theilweise verteuert ist, so haben sich dieselben doch in hohem Grade bewährt und dem Geschäftsergebnis den städtischen Mitgliedern gegenüber lediglich keinen Eintrag gethan.

1) Stand der Mitglieder am 1. Januar 1869	260.
im Laufe des Jahres sind beigetreten	152.
	zusammen 412.
Ausgetreten sind in Folge Todes, Wegzugs und freiwilligen Austritts	18.
verbleiben auf 1. Januar 1870	394.
Im Monat Januar 1870 wurden aufgenommen	24.
derzeitiger Mitgliederstand	418.
Sievon entfallen auf	
die Stadt	139,
die Bezirksorte	276,
außerhalb des Oberamts Bohnende	3.
Neu angemeldet sind 4.	
2) Einlagen der Mitglieder im Jahre 1869	fl. 9,304. 57.
Zurückbezahlt an Ausgetretene	fl. 234. 30.
	verbleiben fl. 9,070. 27.
3) Betriebs-Capital.	
Einlagen der Mitglieder	fl. 9,070. 27.
Aufgenommene Anlehen a) noch ausstehende	fl. 42,896. —.
b) heimbezahlte	fl. 28,214. 12.
Spartassen-Einlagen	fl. 2,645. 3.
	fl. 82,825. 42.
4) Vorschüsse.	
a) auf bestimmte Zeit	fl. 66,977. —.
b) in laufender Rechnung (Conto-Corrent)	fl. 43,934. 19.
	Zusammen fl. 110,911. 19.
5) Nachweisung des Gewinnes.	
Einnahmen an Zinsen, Provision u. s. w.	fl. 2,165. 17.
und abzüglich der ins Jahr 1870 gehörigen Zinsen	fl. 215. 10.
	fl. 1,950. 7.
Sievon gehen ab:	
Ausbezahlte und bis zum 1. Januar 1870 berechnete Zinsforderungen der Gläubiger	fl. 967. 7.
Gründungskosten und für Anschaffung der Mobilien zc. zc.	fl. 195. 47.
laufende Unkosten	fl. 53. 12.
Gehalt des Cassiers	fl. 200. —.
„ „ Dieners	fl. 50. —.
Für Bezahlung der Ortsagenten zc. zc.	fl. 79. 1.
	fl. 1,525. 7.

verbleibt somit ein Reingewinn von fl. 425. —, welche auf Reserve-Conto geschrieben wurden, da die Einlagen des ersten Jahres sta-

tutenmäßig bei der Einzahlung welche sich nän gänzlich abgefe 6) Cassen-...

Cassenbestand Ausstände: Vorschüsse Zeit in laufende



Do

Erster B

Pre hen durc

empfehl: Piqué u f. w.

Die Durch eine welcher

gestieg Bei gestorbene wartung In

vorhandene für das Vertheilun Be



tutenmäßig bei keiner Bank verzinst werden. Der Reingewinn würde je vom Tage der Einzahlung der Einlagen an gerechnet eine Dividende von 9 1/2 Prozent gewähren, welche sich namhaft erhöhen würde, wenn nicht die Gründungs- u. c. Kosten heuer gänzlich abgeschrieben worden wären.

6) Cassen-Umschlag.

Einnahmen	fl. 150,291. 26.
Ausgaben	fl. 147,264. 46.
	fl. 297,556. 12.

Bilanz.

Aktiva.		Passiva.	
Cassenbestand	fl. 3,026. 40.	Einlagen	fl. 9,070. 27.
Ausstände:		Aufgenommene Anlehen	fl. 42,896. —.
Vorschüsse auf bestimmte	fl. 24,953. —.	Sparcassen-Einlagen	fl. 2,645. 3.
Zeit	fl. 28,121. 51.	Interessen-Conto:	
in laufender Rechnung	fl. 56,101. 31.	Gutgeschrb. u. nicht erhob. Zinsen	fl. 986. —.
		Rückst. Gebührend. Agentenc.	fl. 79. 1.
			fl. 56,101. 31.

Im Auftrag des weiteren Ausschusses der Creditbank für Landwirtschaft:

Der Vorstand:

Julius Stälin.

Liederkranz.

Montag Abend, den 28. ds.,

Fastnachts-Kränzchen

im Rößle. Anfang 7 1/2 Uhr.

Entree für Nichtmitglieder 24 fr.

Masken sind erwünscht.

Der Ausschuss.



Donaueschinger Pferdemarkt-Lotterie.

Ziehung am 4. März 1870.

Erster Preis: Eleganter Einspänner mit Pferd complet, Werth 800 fl.

Niedrigster Preis: 5 fl. in Waaren.

Preis des Looses 1 fl. und 11 Loose für 10 fl. — zu beziehen durch den Cassier

Georg Ritte,
Donaueschingen.

Zu Confirmationsgeschenken

empfiehlt: leinene, baumwollene und Battist-Taschentücher, gestricke Jaconettücher, Piqué zu Unterröcken, Reifrocke, Stulpen, Garnituren, Schlips, Cravatten u f. w.

Chr. Jml. Kraushaar.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahr 1869 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3182 Personen mit 6,620,800 Thlr.), welcher erheblich größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	35150 Pers.,
die Versicherungssumme auf	65,050,000 Thlr. (114 Mill. Gulden).
der Bankfonds auf etwa	16,300,000 Thlr. (28 1/2 Mill. Gulden).

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 3,000,000 Thlr. waren nur 1,340,000 Thlr. für 780 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Drei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt. Die im Jahr 1870 für das zum Theil von schweren Ereignissen heimgesuchte Versicherungsjahr 1865/66 zur Vertheilung kommende Dividende beträgt **34 Procent.**

Versicherungen werden vermittelt durch

Emil Georgii in Calw.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so unerwartet schnellen Dahinscheiden unseres unvergesslichen Vaters, Bruders und Schwagers, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte, insbesondere Seitens der Feuerwehr und Altersgenossen, und den tröstenden Gesang am Grabe, sagt im Namen der Hinterbliebenen den innigsten Dank

Die trauernde Wittwe:

Sophie Carle.

Ein Mädchen auf der

Mundmaschine

zu arbeiten, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

G. J. Stroh.

Vermißter Hund.



Am letzten Montag, den 21. d. M., kam mir mein grauer Schafhund, auf den Ruf „Neckar“ gehend, vom Hause weg und habe ich starken Verdacht, daß ein etwa 18jähriger nicht gutgekleideter Bursche, der unter dem Namen „Weißfinger“ als Schafknecht bei mir Dienst suchte, den Hund mitgenommen habe, welcher Verdacht dadurch erhöht wird, daß der Betreffende nicht von Enzthal, wie er angab, sondern von Gaisthal, Schultheißerei Herrenalb, ist. Wer mir nun zur Wiederbeschaffung meines Hundes behilflich ist, erhält eine gute Belohnung. Zugleich richte ich an sämtliche Landjäger die freundliche Bitte, der Sache nachforschen zu wollen.

Schaffhalter Reppier
von Würzbach.

30—40 Centner vortreffliches

Kleehen,

sowie eine Parthie verschiedenes Stroh, theils zum Füttern dienlich, verkauft
August Rühle, Schreiner,
in Läggingen.

Zgeldloch.

Warnung vor Borgen.

Da meine Frau sich böswillig von mir entfernte und ihren Aufenthalt in Weirberg genommen hat, so sehe ich mich veranlaßt, hiemit Jedermann zu warnen, ihr irgend etwas zu borgen oder ohne Bezahlung zu verabreichen, da ich lediglich nichts für sie bezahlen werde.

Den 24. Februar 1870.

Johann Georg Schnierle.

Sargverzierungen

in Gold und Silber, Borduren, Christus mit und ohne Engel, Sargwappen verschiedener Arten, sowie Sargfüße empfiehlt zu billigen Preisen

Aug. Haug, Schreiner.

Einen Kastenofen

mit eisernem Aufsatz mittlerer Größe hat zu verkaufen

Gustav Frommer
bei der Post.

Ganz neu: Dr. Schusters Maltinen- Bonbons, mit Malz-Extrakt gefüllt,

offen und in Schachteln,
vorzügliches Mittel gegen Husten, Katarrh und Heiserkeit.
Generaldepot für ganz Deutschland bei

Ad. Hettich,
Königsstr. 42 in Stuttgart.

Alleiniges Depot in Calw bei Herrn

Carl Ziegler jun.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte erlauben wir uns
hiemit zu unserer Hochzeit, welche wir am

Montag, den 28. Februar,

im Gasthaus zum Adler in Ostelsheim feiern, freundlichst einzuladen.

**Christian Loich, Mineur,
Magdalene Auerbach.**

Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte von hier und auswärts
laden wir hiemit auf

Montag, den 28. Februar, und

Dienstag, den 1. März,

zu einem guten Glas Wein in unser elterliches Haus freundlichst ein.

**Christian Erhardt.
Nanele Gwinner.**

Einladung.

Aus Veranlassung unserer ehlichen Verbindung erlauben wir uns unsere Freunde
und Bekannte auf nächsten

Sonntag, den 27. Februar,

zu einem Glas Wein bei Herrn Dingler zum Adler freundlichst einzuladen.

**Johann Klöpfer, Gärtner.
Katharine Klöpfer.**

Beachtenswerth bei Engbrüstigkeit! Hiermit bezeuge ich, daß der G. A. W. Mayer'sche weiße **Brust-Syrup**

meiner Frau bei Engbrüstigkeit und
Husten nach Verbrauch von 2 Flaschen
die besten Dienste geleistet hat.

Gr.-Bauer i. d. Altmark.

Lehneke, Lehrer.

Stets vorrätzig bei

W. Enslin in Calw.

Alleiniges Depot

für Calw und Umgegend!

Gebr. Leder's Erdnussölseife à
Paket 14 und 36 kr.

Dr. Béringuier's Kräuterwurzelöl zur
Stärkung und Belebung des Haar-
wuchses à Fl. 27 kr.

Prof. Dr. Alber's Rhein. Brust-Ca-
ramellen à 18 kr.

Dr. Béringuier's aromatischer Kro-
nengeist (Quintessenz d'Eau de Co-
logne, à 45 und 27 kr.)

bei **W. Enslin.**

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dohle & Co. in Calw.

Theater in Calw.
In der Turnhalle
Sonntag, den 27. Febr. 1870.

Jur Eröffnung der Bühne:
Die Tochter des Gefangenen,

oder:
16 Jahre Kerker.

Historisches Schauspiel in 4 Akten nebst
einem Vorspiel, genannt:

Der alte Fritz,

in 1 Akt, von Heinrich Börnstein.

Cassendöffnung 7 Uhr, Anfang halb 8
Uhr.

Das Nähere besagen die Zettel.

Um gütigen zahlreichen Besuch bittet

F. Frik, Theaterdirektor.

Nächsten Sonntag, den 27. dieß, fin-
det die jährliche

Generalversammlung des Vorschußvereins

bei Bäcker Dieckmann statt.

Zusammenkunft Abends 4 Uhr.

Tagesordnung:

Rechenschaftsbericht und Neuwahl des
Aussschusses.

Die Mitglieder sind zu zahlreichem Erschei-
nen eingeladen.

Der Ausschuß.

Tapeten-Empfehlung.

Meine neu angelommene Tapetenmu-
sterkarte, die eine außergewöhnlich reiche
Auswahl bei sehr billigen Preisen enthält, er-
laube ich mir bestens zu empfehlen.

Christian Bozenhardt.

Calw.

Selbstverfertigte

Kränze und Todtenbouquets

von 12 kr. an empfiehlt zu gefälliger Abnahme
Friederike Riedel, geb. Stört,
gegenüber der Schwane.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlherzogen jungen Menschen
nehmen in die Lehre

Loy & Bauer,
Sattler.

Rechten Alpenkräutertrank,

unbedingt sicher wirkend gegen alle
Fieber-, Magen-, Unterleibs- und Hä-
morrhoidal-Leiden etc. etc. von Ric.
Baché in Stuttgart besorgt à 42 kr.
per Flacon

Calw. Carl Pflichs Ww.

Eine Parthie schöne Nußbaum-Fourniere,

worunter die schönsten französischen Masern,
hat zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen

Aug. Haug, Schreiner.

Geld-Gesuch.

Ein pünktlicher Zinszähler sucht gegen ent-
sprechende Sicherheit 150 fl. aufzunehmen.

Das Nähere ist bei der Exped. d. Bl. zu
erfragen.

(Siehe No. 9 des Unterhaltungsblatts.)

Das Calwer Wochen-
blatt erscheint wöchent-
lich: Dienstag, De-
nnachmittag, Sa-
mstag. Nummer
jein Unterhaltungs-
beilage. Ab-
mentpreis halbes
durch die Post be-
Bezirk 1 fl. 8 kr.
ganzjährig 10 fl.

Nro. 2

Nach-
menstellung der
1869 zu erha-
gewesenen Des-
Die

Bei
und Tochter
laubern, zu
Den

finden tüchtig-
jenigen auf
Sich zu un-
Nagel

von

abzugeben,
Den

In der
stav Mör-
von Calw,
Mörch, be-
mögendunt-
ein Activus
und ein S-
folglich ein-
ergeben he-
den Fall,
gleich nicht
kann. A-
Verfügung
so lange